

# Wählen gehen! Jede Stimme zählt!

Gestaltung von Veränderungen gehört in die Hände der Ärzteschaft

von Inna Agula-Fleischer

**W**ir leben in aufregenden Zeiten, das Gesundheitswesen wird sich nachhaltig verändern! Aber wir haben die Möglichkeit, diese Zeiten mit ihren Veränderungen mitzugestalten. Die Devise heißt: Wählen gehen!

Warum?

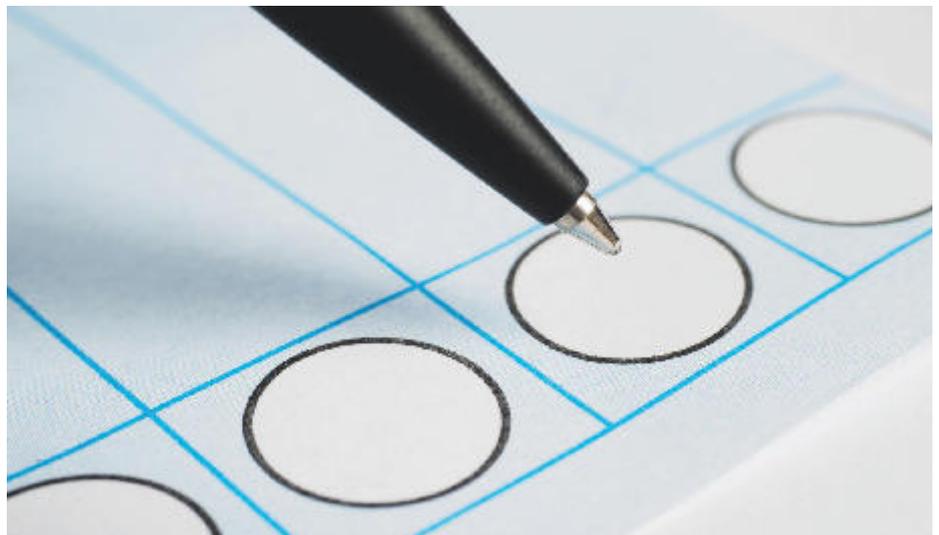
Arbeitsverdichtung, Engpässe bei der ärztlichen Versorgung insbesondere in ländlichen Regionen, Kommerzialisierung des Gesundheitswesens und Eingriffe in die Freiberuflichkeit beeinträchtigen unsere Arbeit jeden Tag. Wir müssen hier aktiv gegensteuern. Die Gestaltung nötiger Veränderungen gehört in die Hände der Ärzteschaft. Wir selbst sind aufgerufen, über unsere eigenen beruflichen Belange zu entscheiden. Das dürfen wir nicht anderen Interessengruppen im Gesundheitswesen überlassen.



Inna Agula-Fleischer ist Vorsitzende des Arbeitskreises Junge Ärztinnen und Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt unser Gewicht in der politischen Auseinandersetzung und Meinungsbildung.

Wir müssen uns gemeinsam dafür stark machen, dass mehr Ärztinnen und Ärzte ausgebildet werden, dass überflüssige Bürokratie im Beruf abgebaut wird und wir wieder mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten haben. Wir müssen gemeinsam an Arbeitszeitmodellen und Rahmenbedingungen arbeiten, die eine ausgewogene Balance zwischen Familie, Freizeit und Beruf möglich machen und die Attraktivität des Arztberufs stärken. Die Ärzteschaft muss ihren Einfluss bei der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen geltend machen und dabei die Belange



©Philip – Fotolia.com

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe ist die viertgrößte Ärztekammer im Bundesgebiet mit entsprechendem Einfluss auch auf Bundesebene. Deswegen ist jede Stimme so wichtig.

Gerade wir jungen Ärztinnen und Ärzte wollen unsere Zukunft selbst gestalten. Wir wünschen uns, dass möglichst viele Kolleginnen und Kollegen in Westfalen-Lippe über alle Arbeitsbereiche und Generationen hinweg von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und so daran mitwirken, dass der Arztberuf als freier Beruf seine zentrale Rolle im Gesundheitswesen behält. Im therapeutischen Team, aber mit ungeteilter Therapieverantwortung. Mit ökonomischer Verantwortung, aber primär dem Patientenwohl verpflichtet.

Wir müssen uns gemeinsam dafür stark machen, dass mehr Ärztinnen und Ärzte ausgebildet werden, dass überflüssige Bürokratie im Beruf abgebaut wird und wir wieder mehr Zeit für die Patientinnen und Patienten haben. Wir müssen gemeinsam an Arbeitszeitmodellen und Rahmenbedingungen arbeiten, die eine ausgewogene Balance zwischen Familie, Freizeit und Beruf möglich machen und die Attraktivität des Arztberufs stärken. Die Ärzteschaft muss ihren Einfluss bei der fortschreitenden Digitalisierung im Gesundheitswesen geltend machen und dabei die Belange

von Patienten und Ärzten wahrnehmen. Es geht nicht zuletzt auch um den Erhalt ärztlicher Selbstbestimmung und Unabhängigkeit angesichts der wachsenden Bedeutung konzernähnlicher Strukturen im Gesundheitswesen.

Um alle diese Herausforderungen im Sinne der Gesamtärzteschaft und einer hochstehenden Patientenversorgung erfolgreich bewältigen zu können, braucht es eine starke Ärztekammer. Je höher die Wahlbeteiligung, desto stärker und eindrucksvoller ist das Mandat, das die westfälisch-lippischen Ärztinnen und Ärzte ihrem Parlament, der Kammerversammlung, geben.

In diesem Sinne: Wählen gehen! Jede Stimme zählt!

## Junge Ärzte



Serie



Der Arbeitskreis Junge Ärztinnen und Ärzte der ÄKWL ist auch auf Facebook aktiv. Dort posten wir zeitnah Beiträge zu aktuellen berufspolitischen Themen wie auch Fotos und Videos von unseren Veranstaltungen und Sitzungen. Ihr erreicht uns auf Facebook unter: **Junge Ärzte der Ärztekammer Westfalen-Lippe!** Schaut vorbei und seid gespannt!